

## **Projekt e-Beifahrer Bayern startet Erprobung digitaler Fahrtassistenzen im Großraum- und Schwertransport**

Georg-Brauchle-Ring 91  
80992 München  
Tel. (089) 12 66 29-0  
Fax (089) 12 66 29-25  
E-Mail: [info@lbt.de](mailto:info@lbt.de)  
Internet: [www.lbt.de](http://www.lbt.de)

LBT.München: Bayern geht einen wichtigen Schritt zu mehr Digitalisierung im Großraum- und Schwertransport. Seit 1. November 2021 erlaubt das Bayerische Innenministerium im

### **PRESSE- INFORMATION**

München, 15.11.2021



Verantwortlich:  
Sebastian Lechner  
Abdruck honorarfrei  
Beleg erbeten

Rahmen einer einjährigen Erprobungsphase bei erlaubnis- oder genehmigungspflichtigen Großraum- und Schwertransporten, die unter Auflage 21 der Richtlinien für Großraum- und Schwertransporte (RGST) stattfinden und bisher die Mitnahme eines physischen Beifahrers erforderten, den Einsatz von digitalen Fahrtassistenzen. Diese digitalen Fahrtassistenzen funktionieren ähnlich wie die bekannten Navigationsgeräte, jedoch mit dem Unterschied, dass sie allen am Transportvorgang Beteiligten in Echtzeit und digital visuell und optisch die für den Transport maßgeblichen Auflagen, Beschränkungen und Fahrtrichtweisungen auf die elektronischen Endgeräte liefern.

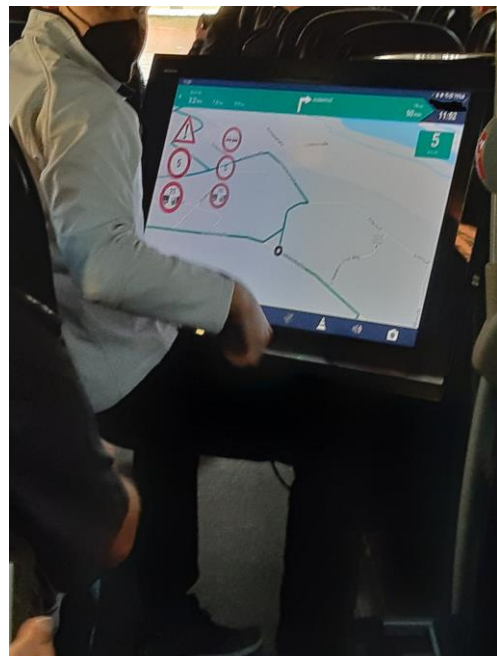
Hintergrund: Die Auflage 21 der Richtlinien für Großraum- und Schwertransporte (RGST) verlangt bei einem Transport, der mit mindestens 4 Auflagen versehen ist, die Mitnahme eines Beifahrers, da je nach Fahrtstrecke und Auflagenkatalog das Fahrpersonal gleichzeitig das Fahrzeug führen, ihm aufgegebenen Fahrauflagen zu beachten und umzusetzen sowie ggf. zusätzlich noch auf Begleitfahrzeuge zu achten hat. Der e-Beifahrer, hier sind sich das Ministerium, Behörden, Polizei und Branchenverbände einig, kann

Fahrern, Disponenten und allen anderen an der Transportdurchführung Beteiligten wichtige Überwachungs- und Informationsaufgaben während der Fahrt abnehmen und so die Durchführung der Großraum- und Schwertransporte, wie auch der erforderlichen Begleitfahrten sicherer, zuverlässiger und straßenschonender machen. Das Projekt e-Beifahrer befindet sich aktuell in der einjährigen Erprobungsphase bis 31. Oktober 2022 und wird von umfangreichen Berichts- und Dokumentationspflichten begleitet.

Im Rahmen eines Praxistages am 10. November 2021 in Muhr am See wurden die Systeme von zwei Systemanbietern unter anderem bei drei Vorführfahrten ausführlich präsentiert und erläutert. „Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt jetzt in Bayern gestartet ist und hoffen natürlich auf eine möglichst zeitnahe bundesweite Umsetzung. Unser Dank gilt dem bayerischen Innenministerium, dem bayerischen VEMAGS-Beauftragten, aber auch der Polizei, den unterstützenden Behörden und teilnehmenden Unternehmen für ihre konstruktive und zielgerichtete Zusammenarbeit. Wir sind sicher, dass auf diese Weise der e-Beifahrer nicht nur in Bayern, sondern bundesweit zu einer Erfolgsgeschichte werden kann“, sagt Sebastian Lechner, Geschäftsführendes Präsidiumsmitglied im LBT.

Für nähere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:

Herr Sebastian Lechner LBTe.V., Tel.: 089 / 12 66 29 0  
und der bayerische VEMAGS-Beauftragte  
Herr Hartmut Sauer, Tel.: 0981/53-1545.



Quelle Bilder: LBT e.V.